

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : November 2014

1. Erweiterungen des Zusatzmoduls Geschäftsvorfälle (GV)

Jeder terminierten GV-Tätigkeit ist immer ein fester Termin zugeordnet, der automatisch aus den Daten der GV-Tätigkeit gebildet wird. Damit beide **Bemerkungszeilen** aus der GV-Tätigkeit im zugehörigen Termin Platz finden, wurde die Terminmaske entsprechend erweitert, dh. die bestehende Bemerkungszeile wurde verlängert und um eine zweite ergänzt.

Aus der GV-Maske heraus kann jetzt direkt in die **Anlagen**, in die **Termine** und in die **Korrespondenz** des zugehörigen Vorgangs (Kunde, Vertrag, Schaden etc.) verzweigt werden. Hierdurch wird es zum Beispiel möglich, aus einem Geschäftsvorfall heraus Anlagen oder Korrespondenzen zu hinterlegen, ohne diesen zuvor verlassen zu müssen. Im Anschluss ist eine Zuordnung der hinterlegten Dokumente zu den einzelnen Tätigkeiten möglich.

Bei der **Darstellung der zugeordneten Dokumente** einer GV-Tätigkeit werden jetzt zuerst das Datum, dann die Information bzw. der Titel und erst an dritter Stelle der Datei- bzw. Dokumentenname angezeigt.

In jedem Geschäftsvorfall wird zukünftig neben der Summe des Netto- bzw. Bruttoaufwands jetzt auch die **gesamte Tätigkeitsdauer** angezeigt. Dies ist die Summe des Zeitaufwands (Dauer) für alle bereits erledigten Tätigkeiten. Auch beim Ausdruck eines Geschäftsvorfalles wird die gesamte Tätigkeitsdauer ausgegeben.

Bei alten Geschäftsvorfällen kann es sein, dass die gesamte Tätigkeitsdauer nicht sofort angezeigt wird. Mit einmaliger Betätigung des Summen-Buttons in der Statuszeile wird dieser Mangel behoben.

Bei der **Erledigung von Tätigkeiten** erscheint jetzt automatisch eine **Kontrollabfrage**, wenn es Unklarheiten gibt. Dies betrifft insbesondere folgende Fälle:

- Das Datum einer terminierten Tätigkeit ist nicht das Tagesdatum.
- Die Tätigkeitsdauer fehlt (nur bei aktivierter Aufwandsberechnung nach Zeit).
- Der zugeordnete Mitarbeiter einer Tätigkeit ist nicht der angemeldete Benutzer.

Damit besteht eine direkte Möglichkeit zur Kontrolle und Korrektur. Falls die Kontrollabfrage nicht gewünscht ist, kann sie abgeschaltet werden (siehe Parameter 86 in der IVM-Konfiguration).

2. Historienfrage bei VN, VR, VM, WA und MA jetzt deaktivierbar

In den Bereichen Kunde (VN), Versicherer (VR), Untervermittler (VM), Weitere Adressen (WA) und Mitarbeiter (MA) wird zurzeit standardmäßig vor jedem Öffnen der Maske gefragt, ob zuerst eine Historie der bestehenden Daten abgelegt werden soll. Jetzt ist diese Historienabfrage deaktivierbar, und zwar gesondert für die einzelnen Bereiche (siehe Parameter 9 in der IVM-Konfiguration).